

Europäische Landschildkröten**Testudo hermanni, Testudo graeca iberica****Testudo marginata (ca. 25 - 35 cm)****Größe: Weibchen: ca. 25 cm****Männchen: ca. 22 cm****Lebenserwartung: 80 - über 100 Jahre**

- Vorkommen:** Südost-Europa: Griechenland, ehem. Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien, Türkei;
- Lebensweise:** Die Tiere leben in lichten Waldgebieten, Macchien, Dünenlandschaften und Kulturländereien. Sie sind hauptsächlich in den Vormittags- und Nachmittagsstunden unterwegs auf Futtersuche. In der heißen Jahreszeit ziehen sie sich in den Mittagsstunden in kühlere Verstecke zurück.
- Unterbringung:** Im Sommer am Besten in einem festen und gut eingezäunten Gartengehege oder in einem grossen, sonnigen Balkongehege. Bei Nachttemperaturen ab 15° C auch nachts draussen lassen! Entsprechende Ausstattung des Geheges mit einem gut isolierenden Frühbeetkasten ist dann unerlässlich. Bei unter 15°C nachts mit Infrarot-Dunkelstrahlern (Elstein) zuheizen oder das Tier hereinholen. Sonnen- und **Schatten**platz ermöglichen! Thermometerkontrolle! - Reine Terrarientiere werden auf Dauer krank!
Bei Terrarienhaltung im Frühjahr und Herbst: **Terrariengröße** für ein bis zwei Jungtiere mind. 100 x 40 cm, 40 cm hoch (z. B. Vollglas-Aquarium; kein Schiebetüren-Terrarium, da wird es zu warm drin!)
Warme und kühlere Zonen einrichten, deshalb den Behälter nie zu klein auswählen! Schildkröten laufen und klettern gerne, wenn genügend Platz vorhanden ist. Wurzeln oder Korkrinde als **Klettermöglichkeit** und **Versteck** anbieten.
Als **Bodengrund** im Terrarium: ungedüngte Gartenerde (keine Blumenerde), sonst besser gehäckselte Kokosfaser: immer gut **feucht** halten und min. 5 cm hoch, damit sich das Tier zur Nacht gut einbuddeln kann. Bei zu trockener Haltung wachsen die Tiere höckerig.
Keine Holzspäne, Katzenstreu, Buchenholzstücke, Korkbrösel, Hanfstreu, Torf oder Kies verwenden!
Tägliche Bestrahlung mit **UV-Strahlen** ist lebenswichtig sonst bekommen die Tiere Rachitis: Osram Ultra-Vitalux (min. 5 Min. täglich). Leuchtstoffröhren mit UV verlieren bereits nach 4 - 6 Wochen ihren UV-Anteil! UV-Glühbirnen nach 3 Tagen!
Die Tiere benötigen auch immer viel **Licht**, da sie ja aus dem mediterranen Raum stammen! Leuchtstoffröhren und Glühbirnen sind zu dunkel. Bei zu dunkler Haltung werden die Tiere immer träger, der gesamte Stoffwechsel funktioniert nicht mehr richtig. Deshalb eine gute Beleuchtung verwenden, z. B. eine Quecksilberdampf Lampe (HQL-Lampe, 125 W). Noch besser wären Halogen-Metaldampf-Lampen (hqi-Strahler, min. 70 W), weil die Lichtqualität besser ist. Hier sind die Lichtfarben ND1 und D (um die 5000 Kelvin) am besten geeignet. 10.000-Kelvin-Brenner sind absolut ungeeignet.
- Temperatur:** Bodentemperatur: tagsüber 20° bis 25° C, nachts Zimmertemperatur 16° bis 22° C.
Lufttemperatur: tags um 22 - 26° C, im Winter: um 22° C. Keine Bodenheizung, keine Heizsteine!
Unter dem **Wärmestrahler** (auch hier wieder am besten eine HQL-Lampe oder besser ein hqi-Strahler, die entsprechend tief aufgehängt werden müssen) muß es **mind. 38°- 40° C** haben. Mit diesen Strahlern kann man gutes Licht und ausreichende Temperaturen zum Erreichen der Stoffwechseltemperatur prima verbinden (**Gutes** elektronisches Thermometer zur Kontrolle verwenden!)
- Ernährung:** Die Schildkröten werden am Besten mit den verschiedenartigsten Wildpflanzen (Kräuter und Unkräuter: **Brennnesseln, Löwenzahn, Vogelmiere, Wegerich, Ehrenpreis, Giersch, Klee, Taubnesseln, etc.**) ernährt. Schildkröten benötigen viele Ballaststoffe im Futter, die bekommen sie in Form von gutem, blättrigem Heu! (siehe auch <http://www.agrobs.de>).
Nur in der kalten Jahreszeit sollte man verschiedenste Salatsorten (kein Kopfsalat!), sehr wenig Gemüse (Karotten, Basilikum, Kresse, Zucchini).
Außerdem sehr wichtig: Bei den Futterpflanzen auf ein gutes Kalzium-Phosphor-Verhältnis achten; der Kalziumanteil sollte überwiegen. Deshalb auch täglich ein reines Kalkpräparat (ohne Phosphor und ohne Vitamine) anbieten (Sepiaschale, Eierschale; evtl. mundgerecht zerschneiden), aber nicht über das Futter streuen, damit man nicht überdosiert. Die Schildkröten wissen selbst, wieviel Kalk sie benötigen.
Fütterung 1x täglich, am Besten erst mittags. Wichtig: zwei **Fastentage** pro Woche, an denen nur Heu angeboten wird. Die Schildkröten dürfen nicht zu schnell wachsen, sonst bekommen sie Knochenbauprobleme! Ein gesundes 1jähriges Tier wiegt idealerweise um die 40 g, ein 2jähriges um 60 g!

Bitte nicht füttern: Banane, Spinat, Mangold, alle Kohlsorten, Kopfsalat. Keinesfalls rohe Erbsen, Bohnen, Linsen, Kartoffeln anbieten. Auch kein Obst, Paprika oder Tomate füttern (alle zuckerhaltigen Früchte haben zu viele Kalorien, fördern Darmpilz und Darmparasiten !).

Keine Trockenfutterpellets, kein Fleisch, kein Ei, keine Milchprodukte (alles hat zu viel Eiweiß und verursacht massive Nierenschäden ! Idealer Eiweißgehalt um die 5 %).

Keine Vitaminpräparate geben wegen Gefahr der Überdosierung von Vitamin A !!! Das Provitamin A ist in allen grünen Pflanzenteilen genügend vorhanden.

Winterruhe: Ohne eine regelmässige Winterruhe bilden die Schildkröten nach neuesten Erkenntnissen nur ein schlechtes Immunsystem aus und man nimmt ihnen einen wichtigen Teil ihres natürlichen und biologisch festgelegten Lebensrythmus. Deshalb sollte man ihnen eine Winterruhe nicht vorenthalten. Das gilt auch schon für Tiere im ersten Lebensjahr ! Es dürfen aber nur gesunde Tiere eingewintert werden (bei 4 - 6°C, keinesfalls höher), die min. 2 Monate vor der Ruhezeit bei einem wirklich fachkundigen Reptilientierarzt zum Gesundheitscheck vorgestellt wurden !

Sonstige Pflege: Die Schildkröte 1 x wöch. **wiegen** (bei Gewichtsabnahme oder längerem Gleichstand zum Tierarzt gehen !)
Obwohl Schildkröten selten trinken, immer ein **Wassergefäß** anbieten in dem das Tier auch selbst baden kann (an einen niedrigen Rand denken).
Kleine Schildkröten alle **2 - 3 Tage** lauwarm (30°C) 5 - 10 Minuten lang **baden** (Fördert die Organfunktionen !). Viele junge Schildkröten sterben an Dehydration (Austrocknung) !
Den Schildkrötenpanzer **nicht** einölen und keine „Panzerpflegemittel“ verwenden (Verstopft die Poren, der Panzer kann nicht mehr atmen !).

Wenn eine Schildkröte viel trinkt, sich ungewöhnlich, vor allem sehr ruhig verhält oder die Nase „läuft“, sollte dringend ein Tierarzt aufgesucht werden. Krankheiten und deren Symptome vergehen bei Schildkröten **nicht** von alleine. Viele Tierärzte kommen mit Schildkröten nicht so gut zurecht, deshalb einen möglichst schildkrötenerfahrenen Reptilienfachtierarzt aufsuchen ! z. B. im Internet zu finden unter: <http://www.tierarzt.schildkroeten.com> , ansonsten bei der nächsten Uni-Tierklinik erfragen.

Gute Literatur-Tips für Einsteiger:

Rainer Zirngibl, Ihr Hobby - Griechische Landschildkröten, Bede-Verlag
DRACO Themenheft, Mediterrane Landschildkröten, Natur- und Tierverlag (NTV)
Carolin Dennert, Die Ernährung von Landschildkröten, Natur- und Tierverlag (NTV)
Aichele, Was blüht denn da ? Ein sehr guter Ratgeber über Wiesenpflanzen, Kosmos-Verlag

Gute Internetlinks:

<http://www.schroete.de>
<http://www.villa-testudo.de>
<http://www.udena.ch/wilf>
<http://www.t-hermanni.de>

Dieses kleine Infoblatt wurde zusammengestellt nach den derzeit neuesten Erkenntnissen führender deutscher Schildkröten-Tierärzte und den langjährigen Haltungserfahrungen engagierter Schildkrötenhalter und -züchter, die Ihre Erfahrungen auch in einem Internet-Schildkrötenforum weitergeben: <http://www.forum.t-hermanni.de>

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Haltungstips umsetzen und weitergeben würden, zum Wohle aller Landschildkröten ☺